

Wochenblatt

für Pulsnik,
Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Inserate
sind bis Dienstag und Freitag
vorm. 9 Uhr aufzugeben.
Preis für die einseitige Cor-
puszeile (ober deren Raum)
10 Pfennige.

Geschäftsstellen:
Buchdruckerei von A. Bahr,
Königsbrück, C. S. Krausche,
Ramenz, Carl Dabertow, Groß-
röhrsdorf.
Annoncen-Bureau von Haasen-
stein & Vogler, Invalidentank.
Rudolph Mosse und. G. L.
Daube & Comp.

Amts-Blatt

des Königl. Amtsgerichts

und des Stadtrathes

Pulsnik.

Erscheint:
Mittwoch und Sonnabend.

Als Beiblätter:

1. Illustriertes Sonntagsblatt
(wöchentlich);
2. Landwirtschaftliche Beilage
(monatlich).

Abonnements-Preis
Vierteljährl. 1 M. 25 Pf.
Auf Wunsch unentgeltliche Zu-
sendung.

Druck und Verlag von E. L. Förster's Erben
in Pulsnik.

Neunundvierzigster Jahrgang.

Verantwortlicher Redakteur Hermann Schulze
in Pulsnik.

Sonnabend.

Nr. 41.

22. Mai 1897.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Handelsgärtners Albert Aurel Heitmüller in Pulsnik ist durch Beschluß des königlichen Amtsgerichts hier vom heutigen Tage eingestellt worden, weil eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden ist.
Pulsnik, am 19. Mai 1897.

Der Gerichtsschreiber beim königlichen Amtsgericht daselbst.
Aktuar Hofmann.

Bekanntmachung.

An sofortige Ausführung der auf den 1. Termin 1897 fällig gewordenen

Staats- und Kommunal-Abgaben

bis spätestens Freitag, den 28. d. Mts. wird hiermit erinnert.
Pulsnik, am 19. Mai 1897.

Der Stadtrath.
Schubert, Brqmstr.

Bekanntmachung.

Bei der am 14. d. Mts. erfolgten planmäßigen 13. Auslosung 3 1/2 % convertirter Pulsniker Stadtschuldscheine v. J. 1882 sind folgende Nummern gezogen worden:
Lit. A. Nr. 26, 187 und 236, à 500 M.
„ B. Nr. 14, 20, 31, 229, 260, 307, 354 und 462, à 100 M.

Die Inhaber dieser Schuldscheine werden aufgefordert am

31. Dezember 1897

bei unserer Stadtkasse gegen Rückgabe der Schuldscheine sammt Zinsleihen und der noch nicht fälligen Zinsscheine den Kapitalbetrag in Empfang zu nehmen, außerdem aber zu gewärtigen, daß dessen fernere Verzinsung aufhört.
Pulsnik, am 20. Mai 1897.

Der Stadtrath.
Schubert, Brqmstr.

Bullenhaltung betreffend.

In einer nach Maßgabe des Gesetzes, die Bildung von Zuchtgenossenschaften und die Körung von Zuchtbullen betreffend, vom 19. Mai 1886 errichteten Zuchtgenossenschaft hat ein Mitglied, welches nur 1 weibliches Zuchthier besaß, gegen den Willen des Genossenschaftsvorstandes einen geringwerthigen Bullen angeschafft und zum Belegen von Genossenschaftskühen abgegeben, ohne ihn vorher zur Körung anzumelden.

Durch eine derartige Handlung wird nicht nur das Bestehen der betreffenden Genossenschaft, sondern auch die durch das königliche Ministerium des Innern eingeleiteten Maßnahmen zur Verbesserung der Rindviehzucht überhaupt gefährdet.

Die Vorstände der Zuchtgenossenschaften des Bezirks erhalten demnach hiermit Anweisung, ihre Statuten strengstens zu befolgen und Zuwiderhandlungen, besonders gegen § 21 des Gesetzes vom 19. Mai 1886, wonach die Verwendung anderer als gekörter Bullen verboten ist, unnachlässig hierher anzuzeigen.

Königliche Amtshauptmannschaft Ramenz, am 11. Mai 1897.

von Erdmannsdorff.

Mittwoch, den 2. Juni 1897

Roß- und Viehmarkt zu Radeburg.

Der Stadtrath zu Radeburg.

Getreideverkaufsgenossenschaften.

Auf dem letzten Verbandstage sächsischer landwirtschaftlicher Genossenschaften zu Dresden erörterte Herr Rittergutsbesitzer von Heldreich-Bellwitz die Frage: Warum und wie sollen die Landwirthe den Getreideverkauf genossenschaftlich organisiren, unter besonderer Berücksichtigung der Lagerhausfrage? Redner führte aus:

Angeichts der traurigen Lage der Landwirtschaft, an der Niemand mehr zweifelt, gilt es, zur Selbsthilfe zu greifen und den Uebermuth der Börse zu brechen. Wir in Sachsen sind in der glücklichen Lage, eine Regierung zu besitzen, welche jederzeit ein warmes Herz für die Landwirtschaft und ihr Gedeihen gezeigt hat, welche weiß, daß die Basis der gesunden Entwicklung des Staatslebens zum großen Theil auf der Landwirtschaft ruht. Zum Gedeihen der Landwirtschaft ist es nöthig, eine bessere Verwerthung der landwirtschaftlichen Produkte zu erreichen, was Allem des Getreides, und dies kann nur durch eine genossenschaftliche Organisation zum Zwecke des Getreideverkaufs bewirkt werden. Eine Preissteigerung, wie wir sie wünschen und nöthig haben, kann erst dann eintreten, wenn der gesammte Getreidehandel in den Händen der Landwirtschaft liegt, und der Erreichung dieses Zieles sollen die Verkaufsgenossenschaften dienen. Die Einfuhr ausländischen Getreides und die Wache der Produktenbörse beeinflussen jetzt die Preisbildung des Getreides. Wir könnten uns diesen Verhältnissen eher noch ergeben, wenn dadurch dem kleinen Mann sein Brot billiger würde. Das ist aber nicht der Fall, sondern die Herren der Börse stecken den Verdienst ein, der der Landwirtschaft, die im Schweife ihres Angesichts produziert, gehört. Gebe Gott, daß bald durchschlagende Mittel ge-

funden werden, um diesem Treiben ein Ende zu machen, das den Gesezten ins Gesicht schlägt! Wo aber Geseze nicht mehr helfen, da muß zur Selbsthilfe geschritten werden, wir selbst müssen die Preise regeln, in Würdigung von Angebot und Nachfrage. Der unnöthige Zwischenhandel muß beseitigt werden. Die Genossenschaft mit Lagerhaus setzt den Landwirth in direkte Verbindung mit den Proviandhändlern, den Mühlen.

Weiter hat die Genossenschaft den Vortheil des gemeinsamen Bezugs von Bedarfsartikeln, Futtermitteln und Düngemitteln. Was wir bei Errichtung von Lagerhäusern riskieren, ist viel geringer als die Verluste, die die Landwirtschaft an dem niedrigen Stand der Getreidepreise hat. Ferner wird es auch der Genossenschaft möglich sein, einheitliche Waaren in Bezug auf Güte und Reinheit zu schaffen. Freilich muß der Sonderfinn der Landwirthe, die auf ihren Besitzungen wie kleine Könige zu herrschen pflegen, gebrochen werden und an seine Stelle der Gemeinfinn treten. So wirken die Genossenschaften auch erzieherisch. Zahlt die Genossenschaft hohe Preise für gute Waare, so wird sich der Landwirth auch Mühe geben, den Anforderungen der Genossenschaft gerecht zu werden, die auch dem kleinen Bauer die Vortheile gewährt, die sonst nur der Großgrundbesitzer hatte. Die Basis für die Genossenschaften sollen die Spar- und Darlehnskassen bilden. Von größter Wichtigkeit ist aber das Lagerhaus, der Ort, an welchem das Getreide gesammelt, gereinigt und von wo aus der Verkauf bewirkt wird, das aber auch als Lagerstätte für Futtermittel und Düngemittel dienen muß, damit der kleine Besitzer mit demselben Geschirr, mit dem er sein Getreide bringt, auch seine Bedarfsartikel holen kann. Die Antheilscheine für das Lagerhaus sollen nach der Hektaranzahl bemessen werden. Lage und Größe des Lagerhauses richten

sich nach den örtlichen Verhältnissen und Bedürfnissen, doch bietet ein größeres Lagerhaus auch die größern Vortheile. Je mehr sich nun neben dem Auslande auch die exportirenden Gegenden Deutschlands rüsten, durch Lagerhausbetrieb große einheitliche Posten für die Mühlen zu schaffen, destomehr müssen auch wir in Sachsen darnach streben, den gleichen Anforderungen gerecht zu werden. Redner schloß mit dem Wunsche, die Getreidegenossenschaften möchten sich recht rasch ausbreiten über unser engeres Vaterland, damit Sachsens Landwirtschaft ein Wort mit sprechen könne bei der Preisbildung.

Örtliche und sächsische Angelegenheiten.

Pulsnik. Das am Mittwoch Nachmittag über unsere Stadt sich entladende Gewitter trat besonders heftig auf, jedoch ohne in unserer näheren Umgebung Schaden anzurichten. Dagegen haben die Fluren um Kleinröhrsdorf und Seligstadt, zum Theil auch Leppersdorf infolge Hagelschlags gelitten.

Pulsnik. Nachdem am Freitag die Pferde der Stadt Pulsnik, Pulsnik M. S., Ober- und Niederlichtenau, Friedersdorf, Nieder- und Obersteina, Weißbach, Großnaundorf, Kleindittmannsdorf und Ohorn zur Musterung vorgeführt wurden, geschieht dies heute, Sonnabend, früh seitens der Orte Großröhrsdorf, Brettnig und Hauswalde.

— Jetzt beginnt die Zeit der immerwährenden Dämmerung, die schönsten Wochen auf der Höhe des Jahres. Nächte ihnen ein heiterer Himmel leuchten. Diese Periode, während deren es bei klarem Himmel selbst über Mitternacht nie ganz dunkel wird und vom Sonnenuntergang bis Sonnenanfang das Licht der Sonne in dämmernden Strahlen um den nördlichen Horizont spielt, endet nach astronomischen Angaben mit dem 10. Juli.

Schul- Tornister,
Handkoffer,
Gefellenkoffer,
Reisekoffer,
Reise-Taschen,
Wichs- u. Kleider-
bürsten
empfehlen billigt **Carl Peschke**,
Langeasse Nr. 5.



Maria-Mazeller
Magen-Tropfen

vorzüglich wirkend bei Krankheiten
des Magens, sind ein
Unentbehrliches
altbekanntes
Haus- u. Volksmittel
bei Appetitlosigkeit, Schwäche des
Magens, überreichem Athem,
Blähung, saurem Aufstossen, Kolik,
Sodbrennen, übermäßiger Schleim-
produktion, Gelbsucht, Ebel und
Erbrechen, Magenkrampf, Har-
tleibigkeit oder Verstopfung.
Auch bei Kopfschmerz, falls er
vom Magen herrührt, Ueberladen
des Magens mit Speisen und Ge-
tränken, Würmer, Leber- und
Hämorrhoidal-leiden als heilkräftiges
Mittel erprobt.
Bei genannten Krankheiten haben
sich die **Maria-Mazeller Magen-**
Tropfen seit vielen Jahren auf
das Beste bewährt, was Hunderte
von Zeugnissen bezeugen. Preis
à Flasche sammt Gebrauchsanweisung
80 Pf., Doppelflasche Mk. 1.40.
Central-Verband durch Apotheker
Carl Brady, Apotheke zum
„König von Ungarn“, Wien I
Fleischmarkt, vormalig Apotheke zum
„Schutzengel“, Kremier (Mähren).
Man bittet die Schutzmarke
und Unterschrift zu beachten.
Die **Maria-Mazeller Magen-**
Tropfen sind echt zu haben in

Pulsnitz: Kgl. sächs. priv. Löwen-Apotheke
Citara: Apoth. Wilh. Zillich.
Vorschrift: Mos 15,000 Zimmtrinde, Corian-
dersamen, Fenchelsamen, Anisamen, Myrrha-
Sandelholz, Calmuswurzel, Bitterwurzel, Gentian-
wurzel, Rhubarbar, von jedem 1,75 % Weingeist
60 % 750,000.
Alle diese Spezies werden grob zerfeinert und
8 Tage hindurch in 750 Gramm 50 %igen Wein-
geist bei öfterem Umrühren digerirt (ausgelaugt)
und sodann filtrirt.

Arbeits-hosen,
Arbeits-Jacken,
Arbeits-Westen,
Stoff-Hosen,
engl. Lederhosen,
Senden-Blousen
empfehlen sehr billig
Carl Peschke, Langeasse 5.
Gebr. Schmidt's
echte

Lommascher Eiernudeln
von frischen Lommascher Frühjahrs-Eiern sind
in 1/2- und 1/2-Pfund-Packeten zu haben bei
Kaufm. **Eugen Brückner**.

Kinderwagen
sowie alle Arten Korbwaren
empfehlen zu den billigsten Preisen
S. verw. Stelzer, Großröhrsdorf.
NB. Da ich mein Korbwaren-Geschäft
weiterführe, bitte ich, mich gütigst zu unter-
stützen.
D. D.

Eine Stellmacherei
mit vollständigem Handwerkszeug ist unter
günstigen Bedingungen sofort zu verpachten.
Max Köhnig, Wagenfabrikant
in Zittau.

Leipzig 24. April bis 15. Oktober 1897.
Sächsisch-Thüringische
Industrie- und Gewerbe-Ausstellung
Umfangreiche Ausstellung von Maschinen im Betrieb
Buchgewerbliche Collectiv-Ausstellung
Gas- und Wasser-Fachausstellung
Vorführung der Textil-Fabrikation (Wäscherei, Wollkäm-
merei, Spinnerei, Weberei, Zwirnerei im Betrieb)
Sonder-Ausstellungen: Gartenbau, Jagdtrophäen, Hand-
fertigkeitsschulen, Briefmarken, Amateur-Photographien
Kunst-Ausstellung -- Tiroler Bergfahrt
Deutsch-Ostafrikanische Ausstellung
Alt-Leipziger Messviertel -- Thüringer Dörfchen.

Grassensen, echt französisches Fabrikat,
von unübertrefflicher
Schnittfähigkeit,
ff. Wetzsteine, Wetzkitzen, Dängelhämmer,
spitze u. breite Dängelzeuge, ganz aus Gussstahl,
schöne weidne Sensenwürfe, Sensenschützer,
Sensenringe mit Schraube.
Geschliffene Sensen mit Wurf, zum Gebrauch fertig, sind stets vorrätzig und
empfehle selbige zu äußerst billigen Preisen.
Pulsnitz,
Riettschelfstraße 356. **A. Frenzel sen.**

Fund's
Condensirte Milch
von jahrelanger Haltbarkeit, für Haushaltungs- und Küchenzwecke, so-
wie für Bäcker und Conditoren unentbehrlich, in Blechdosen, welche
ohne Messer und Scheere geöffnet werden, empfehlen
Dresdner Molkerei
Gebrüder Pfund
Hauptkontor: Bautzner Strasse 79.
Zu haben in Pulsnitz bei Herren **Eugen Brückner**
und **Felix Herberg**.

Dem geehrten Publikum von Pulsnitz und Umgegend erlaube mir hierdurch
bekannt zu machen, daß ich neben meinem Sägewerk eine
Möbel-Fabrik,
Bautischlerei u. Drechslerei
mit Dampftrieb
eröffnet habe. Zugleich errichtete am hiesigen Platze ein
Möbel-Magazin
und bitte höfl. um regen Zuspruch.
Mich in allen den oben angeführten Branchen bestens empfohlen haltend, bin ich in
der Lage bei billiger Preisberechnung solide und prompte Bedienung zu versprechen.
Höflichst bittend, mein Unternehmen durch geschätzte Aufträge zu unterstützen, zeichne
mit aller Hochachtung
August Weitzmann.

NB. Gleichzeitig bringe mein Lager in harten Hölzern, wie Eichen, Buchen,
Erlen, Birken, Linden und Pappeln in empfehlende Erinnerung.
Harthaumühle bei Pulsnitz, 15. Mai 1897. D. D.

Neuheiten
in
Kleider - Stoffen.
Grösste Auswahl! Billigste Preise!
Fedor Hahn,
Pulsnitz.

Zur gefl. Beachtung.
Ich empfehle mich hierdurch als Vertreter der ersten schlesischen
Damast- und Jaquard-Holzrouleaux-Fabrik.
Holz-Rouleaux sind allen anderen im Preise und Haltbarkeit vorzuziehen;
dieselben schützen am Besten vor Sonnenglut und Kälte!
Auch halte ich **Jalousien** und **Roll-Schutzwände** bestens
empfohlen.
Um gütigen Zuspruch bittet
Hochachtungsvoll
H. Ernst, Tischlermstr.,
Schlossstrasse No. 50.

Fertige
Knaben-Anzüge,
von 4 1/2 Mk. an,
sowie **Arbeits-hosen**
empfehlen **Ludw. Kühne**,
Schneidermstr.
Schloßstraße 105.
Gleichzeitig empfehle mich zur Anfertigung
gut passender **Herren-Garderobe**.
D. D.

Achtung!
Musiker decken ihren sämt-
lichen Bedarf in
Blas- und Streich-
Instrumenten,
sowie einzelnen Theilen in nur guter
Waare aus **A. Voigt's Fabrik** in
Markneukirchen zum Fabrikpreis bei
Eduard Haufe,
- Neumarkt. -

Wo 
kauft man echte Elfenbeinseife,
sowie Elfenbein- Seifenpulver
mit Schutzmarke „Elefant“ von
Günther & Haussner in Chem-
nitz-Kappel, vorzügliche Reinigungs-
mittel zum Waschen der Wäsche für
den Hausbedarf!
In Pulsnitz: **F. Herm. Cunradi**,
Franz Fritsch,
Emst Kretschmar,
Samuel Steglich.
„Weissbach“: **Herm. Günther**.

Für Rettung von Trunksucht!
vers. Anweisung nach 22 jähriger appro-
birter Methode zur sofortigen radikalen
Beseitigung, mit, auch ohne Vorwissen
zu vollziehen, keine Berufshörung.
Briefen sind 50 f in Briefmarken beizu-
fügen. Man adressire: **Th. Konetzky**,
Droguist, Stein (Argau), Schweiz. Brief-
porto 20 f nach der Schweiz.

Grösste Auswahl!!!
J. Sichter,
Schneidermstr.
326 Langestraße 326
empfehlen
Kinder-Anzüge
Joppen und Mäntel,
Stoff- u. Arbeits-Anzüge,
Stoffhosen, Westen, Jaquetts
u. s. w.
Arbeits-hosen von M. 1.70 an,
Unterhosen u. -Jacken.
Bestellung nach Maß zu den-
bar billigsten Preisen.
Großes Damast- und Bett-
federn-Lager.

Künstliche Zähne,
ganze Gebisse
werden unter Ga-
rantie nach der
neuesten Methode
schmerzlos einge-
setzt; hohle Zähne
plombirt und
Sahnjähmeren beseitigt sofort
Franz Wid, Kurzeasse 301.

Rest. Schwedenstein.

Sonntag, den 23. Mai:
Kaffee und Plinzen,
sowie ff. Pulsnitzer Weizenbier,
wozu ergebenst einladet Bruno Philipp.
NB. Zur Himmelfahrt **Frei-**
Concert.

Zum Baumbluth - Fest,

Sonntag, den 23. Mai, wobei mit Kaffee
und Plinzen bestens aufwarten wird, ladet
ergebenst ein
Obersteina. F. Richter.

Arbeiterverein zu Obersteina.

Sonntag:
Alle auf den Schweden-
stein.

Gasthof z. Waldschlösschen.

Sonntag, den 23. d. M.:
ff. Kaffee mit Pfannkuchen
und Plinzen.
Freundlichst ladet dazu ein
Gustav Hilbert.

Fr. Müller's Restaur.

Nächsten Dienstag, den
25. Mai a. c.:
Schlachtfest!
Ergebenst ladet ein
Fr. Müller.

Reizende Neuheiten
in
Sonnen - Schirmen

empfehlte in allen Preislagen
Richard Borkhardt,
— Langestr. 24. —

Maftochsenfleisch,
I. Qualität,
empfehlte **H. Nierisch.**

Ein Hansgrundstück
in guter Geschäftslage in Pulsnitz ist sofort
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

**Deutscher Reform-Verein für Pulsnitz
und Umgegend.**
Dienstag, d. 25. d. M., Abends 1/2 9 Uhr
Gasthof zum Herrnhans.

Die Grasnutzung
eines Gartens sofort zu vergeben.
Schloßstraße 104.



Reizende
Kinder - Kleidchen
in überraschend grosser Auswahl,
sehr hübsche Barchentkleidchen
von 75 Pfg. an,
feinere Kleidchen, prachtvolle Ausfüh-
rungen in reiner Wolle, in Sammet u. s. w.,
Cachmir-Kleidchen in zarten, hellen
Farben (entzückende Muster!)
empfehlte zu billigsten Preisen
Carl Henning,
Neumarkt 304 u. 305.

Rechnungsformulare
empfehlte die Buchdruckerei d. Bl.

Jahres - Fest

des Pulsnitzer Zweigvereins der evangel. Gustav-Adolf-Stiftung
am Himmelfahrtstage in Frankenthal.

Festgottesdienst Nachm. 3 Uhr. Predigt: Pfarrer Schmitz-Nammenau. — Nachveramm-
lung im Erbgericht. Jahresbericht: Kaufmann Canrad. Ansprachen über die Verhältnisse
in der Diaspora: Pfarrer Dittrich-Hauswalde; Diaconus Schulze-Pulsnitz.

Alle Freunde und Freundinnen der Gustav-Adolf-Sache werden hierdurch freundlichst
eingeladen. — Für die hiesigen Festtheilnehmer steht am genannten Tage ein Omnibus
zur Benützung bereit. Abfahrt von der Pfarre Nachm. 1 Uhr.

Der Vorstand des Zweigvereins.
P. Prof. König.

Restaurant Bürgergarten.

Sonntag, den 23. Mai, Nachmittags 4 Uhr:
Stollen - Ausschieben!
Jede Nummer gewinnt!
Hierzu ladet ganz ergebenst ein **E. Karsch.**

Thierschau Pulsnitz.

Der unterzeichnete Verein ladet zu der **Dienstag, den 25. d. Mts.**
auf dem Schützenhausplan stattfindenden Thierschau ein hochgeehrtes Publikum
von Pulsnitz und Umgegend ganz ergebenst ein.

Beginn Vormittags 11 Uhr, Ende gegen 6 Uhr Nachmittags. — Eintrittspreis 30 S,
für Kinder die Hälfte.

Der land- und forstwirtschaftliche Verein zu Pulsnitz
durch C. Weitzmann, Vors.

Gasthof „Goldne Aehre“, Friedersdorf.

Donnerstag, den 27. Mai, am Himmelfahrtstage:
Grosses Militär - Concert
vom Trompeterchor der reitenden Artillerie aus Königsbrück.

Anfang 5 Uhr. Entrée 50 Pf.
Billets im Vorverkauf, à 40 S, bei den Herren Kaufmann Eugen Brückner,
Kaufmann Franz Fritsch und im Concertlokal.

Nach dem Concert Ballmusik!
Zu zahlreichem Besuch wird hierdurch freundlichst eingeladen.
B. Günther. Th. Zabel.

Jagd - Verpachtung.

Das zur Jagdgenossenschaft Horn gehörige Jagdrevier, circa 960 Acker ent-
haltend, soll

Donnerstag, den 3. Juni,
Nachmittags 4 Uhr,

im Friedrich Philipp'schen Gasthof, „zu den 3 Sternen“, daselbst öffentlich im Wege
des Meistgebots unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.
Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft werden ersucht, sich genannten Tages ebenfalls
persönlich einzufinden zu wollen.

Horn, den 19. Mai 1897. Der Jagdvorstand.
Otto Hammer.

Das allgemeine Urteil
4607
**Naumann's
Fahrräder**
auf Reichmann's
FABRIKAT ERSTEN RANGES
Diesem Urtheile
verdankt die Fabrik ihre Erfolge.
**SEIDEL & NAUMANN
DRESDEN.**

Alleinvertreter:
Bernh. Schöne, Pulsnitz.
Lager sämtl. Radsportartikel.
Günstige Zahlungsbedingungen. Eintausch
gefahrloser Räder.
Weitgehendste Garantie, auch auf
Gummi - Reifen.

Nachdem sich nun auch der Hügel über unserm herzigen Töchterchen
Gretchen
geschlossen, sagen allen lieben Bekannten für die innige Liebe und Theil-
nahme ihren tiefgefühltesten Dank
Pulsnitz, die tieftrauernden Eltern:
den 19. Mai 1897. **Alwin Bormann und Frau.**

Hierzu eine Beilage und das Illustr. Sonntagsblatt Nr. 21.

Schützenhaus.

Sonntag, den 23. Mai, von Nachmittags
4 Uhr an, ladet zu

Kaffee und Kuchen

freundlichst ein **Alfred Schäfer,**
Empfehle gleichzeitig dem geehrten Publi-
cum meinen prachtvollen

Lindengarten und Marquise

mit
Gasglühlichtbeleuchtung.
Anfsch: Pulsnitzer Weizenbier.

Velour-Schutzborde

kaufe in großen Posten gegen sofortige Cassé.
Remunerierte Offerte bis zum 25. d. M.
erbeten unter Chiffre W. 1489 an Rudolf
Wojcie, Breslau.

Arbeit

auf 30 bis 40 Gänger
wird ausgegeben bei
J. G. Hauffe.



97er Fahrräder,

beste Marken, mit jeden an-
deren angepriesenen Fabrikat an
Güte concurrirend, aber bedeutend
billiger, empfehle unter weit-
gehendster Garantie, welche nur von
Fachleuten kann richtig geboten wer-
den.

Gleichzeitig empfehle meine best
ingerichtete

Reparatur- und Vernickelungs- Werkstatt.

Ausführung aller vorkommenden Ar-
beiten unter Garantie
gut und billig.

Lager von sämtlichen Gummi-
sachen für Fahrräder,
Laternen, Glocken, Namenschild-
er u. s. w.

Eintausch gefahrener Räder!
Hochachtungsvoll

Bruno Garten,
— Neumarkt 297. —

Stets frische, selbstgefertigte
Eiernudeln,

I. Qual. à 50 Pfg., II. Qual. 30 Pfg.
empfehlte **Friedr. Löschner,**
Kamenzerstrasse.

Ein kleines Logis (jährlich 48 M.)
ist sofort zu ver-
mieten. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Guten gewandten Jungen

im Alter von 12 bis 13 Jahren sucht als
Landsknecht **S. W. Müller.**

Mehrere Fuhren
Ruhfaldünger

sind zu verkaufen. „Sächsischer Hof“.

Rover,
fast neu, billig zu verkaufen.

Robert Bachmann, Möhrsdorf.
Ein **frischer Quark**
ist im Ganzen oder Einzelnen abzugeben.
„Sächsischer Hof“.

Eine junge Kuh,
nahe zum Kalben, ist zu verkaufen in
Lichtenberg Nr. 45.

Ersehnt
Mittwoch und
Als Beilg
1. Musikris
(wöchentlich)
2. Landwirtschaft
(monatlich).
Abonnement
Vierteljähr. 1
Auf Wunsch unent
sendun
Druck und Be
Wittu
Zum
mit verboten.
Die W
Arbeits
Den D
Som
Lichtenberg ge
D
mahnt uns Chy
zunächst unfer
Die Herzen soll
zu der reinen
schauen im Gl
Materialismus,
unserer Zeit.
Glauben ist
Himmlichen.
Raum hinausge
scheint, doch de
Ruhe suchende
Weltlichen, über
Als das
und einen Nerd
und Auffklärung
ein Gel vor se
Inhaltes, seines
jeden Weifen m
ein mächtiger
hilfsuchend nach
uralten Weislag
von diesem Erl
sand sie allent
Reiche heilsbeg
galiläischen Jö
wissensstolze rü
ist der Sieg, da
Als Göthe
zeugung gekomm
er, angekehrt vo
in der Osternad
Stoeknlänge, r
Fünftigen Glau
dem Leben wied
Stoekentones F
Wie er später
umgeben, in sein
Durst geplagt,
das Ueberirdisch
die nirgens wür
Testament“.
Wollen her
sondern bloß
klagenswerth.
sie sich unbewußt
der nicht durch
langt wird, so
mehr werth
der Philosoph
Wahrheit kann
selbst den Weg
gekommen ist
„sitend zur Re
zu richten die B
sich auch heut
heit verlangende
glaube, lieber
gewisse Glaube
macht ihn „selb
beschränkten J
auszufüllen ver
Dieser Gl
Kulturleben von
Recht: „Alle G
glänzend, herze
Alle Epochen da

